

Marktnotizen

kurz & knapp

Österreich verschiebt PSD2-Umsetzung

Die österreichische Finanzmarktaufsicht FMA macht von der von der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde EBA eingeräumten aufsichtsrechtlichen Nachsicht bei der Umsetzung der starken Kundenauthentifizierung Gebrauch und klärt auf internationaler Ebene die genauen rechtlichen und zeitlichen Rahmenbedingungen.

Die Wirtschaftskammer Österreich (WKO) sowie die österreichische Hotellerie hatten starke Kritik an den Fristen geäußert und einen Aufschub verlangt.

FIS schließt Übernahme von Worldpay ab

FIS hat den Abschluss der Übernahme von Worldpay bekanntgegeben. Nach der Übernahme hat das Unternehmen einen Umsatz von über 12 Milliarden US-Dollar und mehr als 55 000 Mitarbeiter.

Mehrere ehemalige Führungskräfte von Worldpay werden bei FIS eine Schlüsselposition in der Unternehmensleitung übernehmen. Mark Heimboch, ehemaliger Präsident und Chief Operating Officer von Worldpay, wechselt als Präsident des Unternehmensbereichs Merchant Solutions zu FIS. Stephanie Ferris, ehemalige Finanzchefin von Worldpay, wird Chief Operating Officer bei FIS. Charles Drucker, ehemaliger Vorsitzender und Chief Executive Officer bei Worldpay, wird stellvertretender Vorsitzender des FIS-Verwaltungsrates.

BW Bank bleibt Emittentin der Mercedes Card

Die Baden-Württembergische Bank (BW-Bank) und die Mercedes-Benz Bank haben ihre Zusammenarbeit im Kreditkartengeschäft bis zum Jahr 2025 verlängert. Im Juli 2016 hatte die BW-Bank das Kartenportfolio der

Mercedes Card – die Visa-Kreditkarte der Mercedes-Benz Bank – übernommen. Seitdem ist die BW-Bank für Kundenbetreuung und die Serviceprozesse zuständig, das Bonusprogramm betreut die Autobank weiterhin selbst.

Sia in Verona mit neuem Zahlungskartenzentrum

Sia hat in Verona ein neues, auf Zahlungskarten spezialisiertes Zentrum eröffnet. Dessen Anlagen können durchschnittlich zehn Millionen Karten pro Jahr herstellen, die Menge ist auch noch weiter skalierbar. Neben den traditionellen Karten aus PVC-Kunststoff können in dem Werk auch Metallkarten sowie Karten aus umweltfreundlichen Materialien hergestellt werden, die für unterschiedliche Technologien wie einsetzbar Chip-, kontaktlose oder biometrische Erkennung, die den PIN durch einen Fingerabdruck ersetzt.

Mastercard kooperiert mit Sum-Up

Mastercard und Sum-Up haben eine neue Partnerschaft bekannt gegeben, die die Anzahl der Akzeptanzstellen für elektronisches Bezahlen in 27 europäischen Ländern steigen lassen soll. Die Partnerschaft soll es mittleren, kleinen und kleinsten Unternehmen (MSMEs)



ermöglichen, mithilfe von elektronischen Sum-Up-Kartenlesegeräten sowie entsprechenden digitalen Geräten, wie Smartphones, Smartwatches oder Armbändern, elektronische Zahlungen zu akzeptieren. In den nächsten fünf Jahren sollen Millionen kleiner Unternehmen mit den Kartenlesegeräten ausgestattet werden.

American Express: Platinum Card jetzt aus Metall

Seit dem 3. Juli 2019 gibt American Express die Platinum Card als Metall-Karte aus. Gleichzeitig wurde das Leistungspaket erweitert. Unter anderem ermöglicht ein erweiterter Priority Pass nicht mehr nur dem Hauptkarteninhaber und dem Zusatzkarteninhaber unbegrenzt kostenfreien Zutritt zu über mehr als 1200 Lounges in über 140 Ländern weltweit. Nun können beide auch jeweils einen Gast kostenfrei mitnehmen. Hinzu kommt ein jährliches Reiseguthaben von 200 Euro für das Online-Reisebuchungsportal von American Express. Außerdem erhalten Karteninhaber je 20 Euro Rabatt auf bis zu 10 Fahrtbuchungen im Jahr mit Sixt Ride. Die Monatsgebühr der Karte beträgt 55 Euro.

Worldline ist Partner des EU-Projekts Helios

Worldline gehört zu den ausgewählten Partnern des Projekts Helios, das von der Europäischen Union getragen wird und zu einem echten europäischen sozialen Netzwerk werden soll. Worldline ist unter den insgesamt 15 Partnern der einzige Anbieter von Zahlungs- und Transaktionsdienstleistungen.

Wirecard und Aldi wollen kooperieren

Wirecard und die Unternehmensgruppen Aldi Nord und Aldi Süd haben eine Absichtserklärung unterzeichnet, wonach sie im Bereich bargeldloser Zahlungen zusammenarbeiten wollen. Im Rahmen der Partnerschaft wird Wirecard die Abwicklung sämtlicher Zahlungen mit Kreditkarten und internationalen Debitkarten in allen Aldi-Filialen in Deutschland übernehmen. Die Möglichkeit einer darüber hinaus gehenden Kooperation wird derzeit geprüft.

Fünf Jahre Interoperabilität von Giropay und eps

Fünf Jahre nach dem Start der Interoperabilität der beiden Online-Überweisungsverfahren eps aus Österreich und Giropay aus Deutschland ziehen beide eine positive Bilanz: Seitdem wurden rund vier Millionen Transaktionen abgewickelt – Tendenz stark steigend. Vor allem Online-Portale wie die Österreichische Bundesbahn (ÖBB), Airlines wie Lufthansa und Austrian sowie der Mautbetreiber Asfinag haben dazu beigetragen. Beide Verfahren basieren auf dem Online-Banking.

Apple Pay für deutsche Klarna Card Nutzer

Apple Pay ist seit Anfang Juli für deutsche Inhaber einer Klarna Card verfügbar. Die Karte muss zuvor mit einem Konto bei einer deutschen Bank des Kunden verknüpft worden sein.

Visa übernimmt Payworks

Visa übernimmt Payworks, einen in München ansässigen Anbieter moderner Gateway-Zahlungssoftware für den Point of Sale. Im Zuge der Übernahme wird Visa die Cloud-basierte Lösung zur Zahlungsabwicklung im Einzelhandel von Payworks mit seiner digitalen Zahlungsmanagementplattform Cyber Source zusammenbringen.

Mit dem gemeinsamen Angebot bekommen Acquirer und Payment-Service-Provider Zugang zu einer White-Label-Plattform für das Omnichannel-Zahlungsmanagement. So soll für Verbraucher ein einheitliches Zahlungserlebnis ermöglicht werden, egal ob sie im Geschäft, In-App oder online bezahlen. Die Übernahme baut auf einer im Februar 2018 geschlossenen Partnerschaft sowie einem Investment von Visa in Payworks auf.

Concardis kooperiert mit Aetka

Der Telekommunikationsanbieter Aetka hat eine Kooperation mit Concardis geschlossen. Damit können Aetka-Partner über Concardis stationäre oder mobile Bezahlterminals mieten und

alle gängigen bargeldlosen Zahlungsarten akzeptieren. Um Händler bei der Digitalisierung ihrer Geschäftsprozesse zu unterstützen, arbeiten die Fachhandelskooperation und Concardis gemeinsam daran, Bezahlösungen in das verbundene Business- und Warenwirtschaftssystem Easyfilius zu integrieren.

Mastercard und Zoho erweitern Kooperation

Mastercard erweitert die Partnerschaft mit Zoho von Indien auf den Rest der Welt. Über der Plattform von Zoho will Mastercard kleinen Geschäftskunden Zugriff auf eine Reihe von Marketing-, Buchhaltungs- und CRM-Tools zur Automatisierung und Digitalisierung zeitintensiver, papierbasierter Prozesse bieten. Zoho ist eine Cloud-basierte Plattform, die über eine Website und

eine App zugänglich ist und über eine API bereitgestellt werden kann. Die gemeinsam genutzten Lösungen von Mastercard und Zoho sollen noch in diesem Jahr erhältlich sein.

Teambank mit TIPS und RT1-Anbindung

Die Teambank AG bietet seit dem 1. Juli Sepa-Echtzeitüberweisungen an. Kunden mit Easy-Credit-Finanzreserve können maximal 15 000 Euro in Sekundenschnelle auf das eigene Girokonto transferieren. Bereits mit dem offiziellen Start von TIPS zum 30. November 2018 gehörte die Teambank zum Teilnehmerkreis. Nun ist sie auch an RT1 angebunden, dem Clearing and Settlement Mechanism der EBA Clearing. Damit ist sie die erste Bank in Deutschland, die direkt an beide Clearingsysteme angebunden ist.



Paypal startet Geldtransferdienst Xoom in Europa

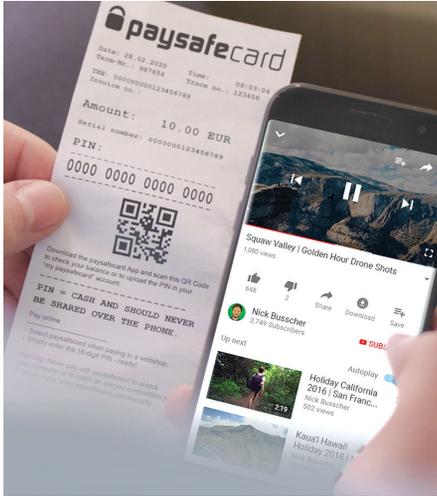
Paypal hat am 16. Juli 2019 den Geldtransferdienst Xoom in Deutschland und 31 weiteren europäischen Märkten gestartet. Über den Dienst kann Geld an Empfänger in rund 130 Märkten weltweit gesendet werden, zum Beispiel um Rechnungen zu bezahlen oder Handyguthaben aufzuladen

Mit Xoom lassen sich Beträge bis zu einer Höhe von 10 000 Euro senden. Paypal-Kunden können direkt über ihr Paypal-Konto auf die Dienste zugreifen.

Zusätzlich zu den über Xoom verfügbaren Debit- und Kreditkartenoptionen können Paypal-Kunden auch ihre Bankkonten für die Überweisung von Geldbeträgen verwenden. Für den Empfänger stehen je nach Empfängerland verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl: Geld kann auf ein Bankkonto überwiesen, als Bargeld zur Abholung gesendet oder direkt zum Empfänger nach Hause geschickt werden. Der Kundenservice wird auf Deutsch sowie Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Arabisch und Filipino angeboten.

Paysafe startet Kooperation mit Youtube

Die Paysafe Gruppe hat eine Zusammenarbeit mit Youtube gestartet. Im



Rahmen der Partnerschaft wird die Video-Streaming-Plattform die Online-Prepaid-Lösung Paysafecard als Zahlungsmethode für Youtube Premium in Frankreich, Deutschland, Spanien und Großbritannien anbieten. Im Google Play Store kann bereits seit Juni 2018 mit Paysafecard bezahlt werden.

KKR übernimmt Heidelbergpay

Die Heidelbergpay Group und ihr Mehrheitsaktionär Anacap Financial Partners, ein europäischer Investor im Finanzdienstleistungssektor, haben eine Vereinbarung über die Bedingungen einer Beteiligung von KKR getroffen. Die Beteiligungsgesellschaft wird eine Mehrheitsbeteiligung an dem Unternehmen erwerben. Mirko Hüllemann, Gründer und CEO von Heidelbergpay sowie

andere wichtige Manager bleiben als langfristige Aktionäre an Bord. KKR will Heidelbergpay dabei unterstützen, den Marktanteil entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Zahlungsverkehrs organisch wie auch durch strategische Zukäufe auszubauen und damit die Wachstumsstrategie weiter fortzuschreiben, die von Anacap mit sieben Zusatzakquisitionen initiiert wurde.

Die Transaktion wird voraussichtlich im ersten Quartal 2020 abgeschlossen sein, vorbehaltlich der Zustimmung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) und der Erfüllung üblicher Abschlussbedingungen. Die Investition von KKR wird über den Europäischen Fonds V getätigt. Finanzielle Details der Transaktion wurden nicht bekannt gegeben.

KARTEN cards | cartes

ZEITSCHRIFT FÜR
ZAHLUNGSVERKEHR UND PAYMENTS

IMPRESSUM

Verlag und Redaktion
Verlag Fritz Knapp GmbH
Aschaffener Straße 19,
60599 Frankfurt am Main,
Postfach 700362,
60553 Frankfurt am Main

Telefon + 49 (0) 69/970833-0
Telefax + 49 (0) 69/7078400
Internet: www.kreditwesen.de
E-Mail: red.bum@kreditwesen.de

Chefredaktion: Philipp Otto (P.O.),
Swantje Benkelberg (sb), Dr. Berthold
Morschhäuser (Mo);
Redaktion: Philipp Hafner (ph)

Redaktionssekretariat und Lektorat:
Elke Hildmann
Satz und Layout: Eckhard Gasteyer

Die mit Namen versehenen Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten ist anzugeben, ob dieser oder ein ähnlicher Beitrag bereits einer anderen Zeitschrift angeboten

worden ist. Beiträge werden nur zur Alleinveröffentlichung angenommen.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Manuskripte: Mit der Annahme eines Manuskripts zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Autor das ausschließliche Verlagsrecht sowie das Recht zur Einspeicherung in eine Datenbank und zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken in jedem technisch möglichen Verfahren. Die vollständige Fassung der Redaktionsrichtlinien finden Sie unter www.kreditwesen.de.

Verlagsleitung: Philipp Otto
Anzeigenleitung: Timo Hartig
Anzeigenverkauf: Hans-Peter Schmitt,
Telefon + 49 (0) 69/970833-43

Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 30 vom 1.1.2019.

Erscheinungsweise: Jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August, 15. November 2019.

Zusätzliche 8 x jährlich Karten-News aus der Zeitschrift „bank und markt“.

Diese Ausgabe liegt der Zeitschrift „bank und markt – Zeitschrift für Banking“, Heft 1/2019, als Supplement bei.

Bezugsbedingungen: Abonnementspreise inkl. MwSt. und Versandkosten: jährlich 160,15 Euro. Ausland: jährlich 161,35 Euro. Preis des Einzelheftes 25,00 Euro (zuzügl. Versandkosten).

Studentenabonnement: 50% Ermäßigung (auf Grundpreis).

Der Bezugszeitraum gilt jeweils für ein Jahr. Er verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn nicht einen Monat vor Ablauf dieses Zeitraumes eine schriftliche Abbestellung vorliegt.

Bestellungen aus dem In- und Ausland direkt an den Verlag oder an den Buchhandel.

Probeheftanforderungen bitte unter
Telefon + 49 (0) 69/970833-25

Bankverbindungen:
Frankfurter Sparkasse, IBAN: D68 5005 0201 0200 1469 71, BIC: HELADEF1822
Postbank Frankfurt, IBAN: DE96 5001 0060 0060 4826 09, BIC: PBNKDEFFXXX

Mitteilung gemäß § 5 Abs. 2 des Hessischen Pressegesetzes: Gesellschafter der Verlag Fritz Knapp GmbH, Frankfurt am Main, ist Philipp Otto.

Druck: Hoehl-Druck Medien + Service GmbH, Gutenbergstraße 1, 36251 Bad Hersfeld

ISSN 0937-597X

Fotonachweise für Heft 03/2019:

Seite 2: S. Benkelberg/Fritz Knapp Verlag; Seite 4: Mobile Payment/S-Payment; Seite 5: LIDL-Scanvorgang/LIDL; Seite 8: Biometrie/Wirecard; Seite 9: Adobe Stock/santiago silver, A. Martin/BVR; Seite 12: pixabay, B. Janik/bevh, R. Gladis/Computop; Seite 16: pixabay, O. Godement/Stripe; Seite 18: pixabay, M. Bouazza/KPMG Law; Seite 19: P. Schad/KPMG Law; Seite 21: Adobe Stock/Stockwerk-Fotodesign, S. Grohé/Aderhold; Seite 25: pixabay, C. Astore/SIA; Seite 29: pixabay, M. Salmony/Equens Worldline; Seite 32: Adobe Stock/zapp2photo, C. Pirkner/Blue Code; Seite 35: pixabay, H. Hoffmann/Trustly; Seite 38: Mastercard/Mastercard; Seite 39: Paypal/Paypal; Seite 40: Paysafe/Paysafe